

Finanzbericht

1. Halbjahr 2015/16

facc

A close-up photograph of an aircraft wing, showing the metallic surface and a glowing red light fixture. The wing is covered in numerous screws. The background is a blurred blue sky.

Pilot.
Passion.
Partnership.

www.facc.com

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	Seite 3
AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN	Seite 5
RAHMENBEDINGUNGEN DER LUFTFAHRTINDUSTRIE	Seite 6
HALBJAHRESLAGEBERICHT	Seite 7
RISIKOBERICHT	Seite 10
AUSBLICK	Seite 10
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	
KONZERN-BILANZ	Seite 12
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 13
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Seite 14
KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	Seite 15
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	Seite 17
ERKLÄRUNGEN DER GESETZLICHEN VERTRETER	Seite 21
INVESTOR RELATIONS	Seite 22



Vorwort CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die erste Hälfte unseres Geschäftsjahres verlief im Rahmen unserer Erwartungen. Der Hochlauf wesentlicher Programme, allen voran jene für den Airbus A350, Challenger 350 und Legacy 450/500 sind zum einen herausfordernd, zum anderen stellen diese Projekte aber auch das zukünftige Wachstum der FACC AG sicher. Diese Programme trugen auch zum deutlichen Umsatzanstieg von 14,5% auf 270 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015/16 bei.

Von besonderer Bedeutung für mich und das Management der FACC AG ist jedoch die Ergebnisverbesserung von über 20 Mio. EUR im ersten Halbjahr, welche ein deutlicher Beweis für unsere Bemühung in der Umsetzung der Operational Excellence Initiativen der letzten Monate ist. Dennoch möchte ich es nur als ersten Schritt in Richtung einer nachhaltig stabilen Ertragsentwicklung betrachten. Denn nach wie vor sind wesentliche operative Verbesserungen in der Umsetzung sowie notwendige Kundenverhandlungen noch abzuschließen. Hier bedarf es weiterer intensiver Bemühungen in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2015/16. Ich bin jedoch zuversichtlich, Ihnen zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 ein Ergebnis berichten zu können, das im Rahmen der Erwartung unserer Eigentümer liegt.

Das allgemeine Marktumfeld hat sich per Ende August 2015 solide gezeigt. Der Umsatz je Passagierkilometer (RPK) erhöhte sich um 6,7 %, der Ladefaktor – sprich die Auslastung – belief sich per Ende August auf 84,7%. Auch im Frachtverkehr konnte

per Ende August 2015 eine stabile Entwicklung berichtet werden.

Die Entwicklung der reduzierten Rohstoffpreise führt zwar im privaten Sektor zu einer erhöhten Reisebereitschaft, auf Grund des gestiegenen verfügbaren Einkommens – siehe auch die Entwicklung der entsprechenden Kennzahlen auf Seite 6, wirtschaftlich betrachtet führt diese Entwicklung in der Luftfahrtindustrie jedoch zu einer reduzierten Investitionsbereitschaft bezüglich effizienter Bauteile. Dies beeinflusst derzeit auch unsere MRO Aktivitäten.

Angesichts des langfristig positiven Ausblicks für die Luftfahrtindustrie bin ich jedoch zuversichtlich, dass wir das Wachstumsziel von 1 Milliarde Euro gemäß unsere Vision 2020 erreichen können.



Walter A. Stephan

Vorstandsvorsitzender der FACC AG



facc Pilot

Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2015/16	H1 2014/15
Umsatzerlöse	270,1	235,9
EBITDA	18,8	-4,1
EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse	7,0 %	-1,8 %
EBIT	6,0	-14,5
EBIT in Prozent der Umsatzerlöse	2,2 %	-6,1 %
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	0,5	-14,0
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in % der Umsatzerlöse	0,2 %	-5,9 %
Aktiviere Entwicklungskosten	13,5	12,3
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Forschungs- und Entwicklungskosten	10,2	14,6
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	8,8 %	11,4 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-14,0	-56,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24,9	-35,1
Personalstand (zum Stichtag)	2.987	3.169

in Mio. EUR	Stand zum 31.08.15	Stand zum 28.02.15
Net Working Capital	166,7	139,9
Nettoverschuldung	145,5	102,6
Eigenkapital	324,9	314,9
Eigenkapitalquote	47,2 %	43,8 %
Bilanzsumme	688,3	718,2

Rahmenbedingungen der Luftfahrtindustrie

Das globale Passagieraufkommen verzeichnete per Ende August 2015 eine weiterhin starke Entwicklung – sowohl im regionalen als auch internationalen Luftverkehr. Der Umsatz je Passagierkilometer (RPK) erhöhte sich, den

Gesamtmarkt betrachtet, im Jahresvergleich um 7,1 %. Überdurchschnittlichen Zuwachs verbuchten die Fluglinien in Indien und China.

Passagierkennzahlen

Aug 2015 vs. Aug 2014	RPK Growth	ASK Growth	PLF
International	7,1 %	5,8 %	85,2
Domestic	7,1 %	6,1 %	83,8
Total Market	7,1 %	5,9 %	84,7
YTD 2015 vs. YTD 2014	RPK Growth	ASK Growth	PLF
International	6,7 %	6,1 %	80,2
Domestic	6,6 %	5,7 %	81,6
Total Market	6,6 %	6,0 %	80,7

Der Luftfrachtverkehr – ausgedrückt durch Fracht Tonnen Kilometer (FTK), erhöhte sich in den ersten acht Monaten 2015 gegenüber der Vorjahresperiode um 2,9 %.

Die schwache Entwicklung steht weiterhin im Zusammenhang mit der allgemeinen Entwicklung des Welthandels sowie einer schwächeren Entwicklung in den Wachstumsregionen.

Halbjahreslagebericht

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der FACC AG umfasst Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten sowie zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten. Der Auftragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres be-

läuft sich auf annähernd 5,2 Mrd. USD und basiert auf den fix verbuchten Flugzeugbestellungen seitens der Airlines bei den Kunden der FACC AG (Firm Order Backlog). Der Auftragsbestand entspricht einer kalkulierten Produktionsauslastung von rund 6 Jahren.

UMSATZ UND ERGEBNISENTWICKLUNG DER FACC AG

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Veränderung	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung
Umsätze	133,4	116,1	14,8 %	270,1	235,9	14,5 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	4,8	-9,2	-	6,0	-14,5	-
Abschreibungen	6,4	5,4	20,2 %	12,8	10,4	23,3 %
Investitionen der Periode	11,7	23,7	-50,6 %	24,9	35,1	-29,2 %

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 270,1 Mio. EUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014/15 235,9 Mio. EUR). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen mit der Veränderung der Produktumsätze von 212,8 Mio. EUR zum 31. August 2014 auf 247,3 Mio. EUR zum 31. August 2015 begründet, bei gleichzeitig stabilen Umsätzen für Entwicklungsleistungen in Höhe von 22,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014/15 23,1 Mio. EUR). Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze waren die Programme Airbus A321, Airbus A350 XWB, Bombardier Challenger 350 und Embraer Legacy 450/500.

Die Veränderung der Posten Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen sowie Personalaufwand sind im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die höheren Produktionsraten beeinflusst. Aufgrund des frühen Stadi-

ums der Industrialisierung von einigen Projekten im Segment Interior sind die Materialkosten in diesem Segment temporär höher.

Der Personalaufwand liegt unter dem Vorjahresniveau, was mit einem niedrigeren Personalstand bei einem gleichzeitig höheren Output einhergeht. Diese positive Veränderung ist auf die Umsetzung verschiedener Operative Excellence Programme rückzuführen.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 12,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014/15 10,4 Mio. EUR). Der Anstieg verläuft planmäßig resultierend aus der Investitionstätigkeit der Vorperioden.

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Veränderung	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung
Umsätze	62,8	63,6	-1,2 %	129,5	124,3	4,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	6,9	0,5	-	15,0	2,5	-
Abschreibungen	2,7	2,5	10,7 %	5,4	4,7	13,8 %
Investitionen der Periode	7,9	9,6	-17,6 %	15,8	17,6	-9,9 %

Der Umsatz im Segment Aerostructures betrug im ersten Halbjahr 2015/16 129,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 124,3 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich um 4,8 % auf 116,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen von den Programmen Airbus A350 und A321 unterstützt.

Die Umsätze aus Entwicklungstätigkeiten betrugen im ersten Halbjahr 2015/16 13,4 Mio. EUR und entwickelten

sich konstant gegenüber dem ersten Halbjahr 2014/15.

Das Ergebnis aus den betrieblichen Tätigkeiten vor Zinsen und Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) im Segment Aerostructures betrug im ersten Halbjahr 2015/16 15,0 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 2,5 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Veränderung	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung
Umsätze	29,8	19,9	46,9 %	54,5	40,1	35,9 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-1,5	-6,1	-	-4,8	-12,1	-
Abschreibungen	1,3	1,6	-20,2 %	2,6	3,2	-17,6 %
Investitionen der Periode	1,1	0,5	104,1 %	1,9	0,9	110,9 %

Der Umsatz im Segment Engines & Nacelles betrug im ersten Halbjahr 2015/16 54,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 40,1 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 37,7 % von 37,3 Mio. EUR auf 51,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen von den Programmen Airbus A350 sowie durch steigende Umsätze im Bereich Engine Composites beeinflusst. Die Umsätze aus Entwicklungstätigkeiten betrugen im ersten Halbjahr 2015/16 3,1 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 2,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis aus den betrieblichen Tätigkeiten vor Zinsen und Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug im ersten Halbjahr 2015/16 -4,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15:

-12,1 Mio. EUR). Im Zusammenhang mit den Nacelles Programmen Boeing 787 und Airbus A350 führten Effizienzsteigerungen zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Das Programm Boeing 787 TRSL belastet nach wie vor die Ertragslage der Division und folglich auch das Konzernergebnis (siehe auch Berichterstattung 2014/15). Die Ursache dafür liegt in „Scope of Work“-Änderungen und Produktmodifikationen, die zu einer deutlichen Steigerung der Produktkosten geführt haben. Bereits in Vorquartalen begonnene Verhandlungen über Preisadjustments sind aus heutiger Sicht fortgeschritten, konnten bis dato jedoch nicht abgeschlossen werden.

Interiors

in Mio. EUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Veränderung	H1 2015/16	H1 2014/15	Veränderung
Umsätze	40,8	32,7	24,8 %	86,1	71,5	20,3 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-0,6	-3,6	-	-4,1	-4,9	-
Abschreibungen	2,4	1,3	90,8 %	4,8	2,5	94,1 %
Investitionen der Periode	2,8	13,6	-79,7 %	7,1	16,6	-57,3 %

Der Umsatz im Segment Interiors betrug im ersten Halbjahr 2015/16 86,1 Mio. EUR (2014/15: 71,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich – getrieben durch erhöhte Lieferraten bei den Programmen

Airbus A350, Embraer Legacy 450/500 sowie Bombardier Challenger 350 deutlich um 23,4 % von 64,7 Mio. EUR auf 79,8 Mio. EUR.

Die Umsätze aus Entwicklungstätigkeiten betrugen im ers-

ten Halbjahr 6,3 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 6,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis aus den betrieblichen Tätigkeiten vor Zinsen und Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) im Segment Interiors betrug im ersten Halbjahr 2015/16 -4,1 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: -4,9 Mio. EUR). Die Ergebnissituation des Segments ist nach wie vor belastet durch hohe Herstellkosten der Neuprojekte A350 XWB Innenausstattung sowie den Business Jet Projekten Embraer Legacy 450/500 sowie Bombardier Challenger 350. Die Herstellkosten werden im Besonderen durch vorübergehend erhöhte Materialeinstandskosten sowie den FACC on Site Support Kosten beim Endkunden im Zuge der Ausstattungsmontage negativ beeinflusst.

FINANZLAGE

Zum Ende des ersten Halbjahrs 2015/16 belaufen sich die Investitionsauszahlungen inkl. der Auszahlungen für Entwicklungskosten auf 24,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 35,1 Mio. EUR).

In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf 13,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014/15: 12,3 Mio. EUR) und waren überwiegend durch Engineering Leistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Airbus A350 und A320, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 beeinflusst.

VERMÖGENSLAGE

Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf 160,3 Mio. EUR (28. Februar 2015 151,7 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit Airbus A350 und A320, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 begründet.

Die Vorräte belaufen sich auf 114,7 Mio. EUR (28. Februar 2015 98,9 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen mit dem Anstieg der Produktumsätze begründet und betrifft Fertigungsprojekte, welche ansteigende Umsätze generieren.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum Zwischenbilanzstichtag 37,2 Mio. EUR (28. Februar 2015 28,9 Mio. EUR). Im Vergleich zum 28. Februar 2015 kamen per 31. August 2015 um 8,3 Mio. EUR höhere Fertigungsaufträge zum Ansatz. Die Veränderung bezieht sich im Wesentlichen auf Entwicklungsaufträge (auf Basis von

Milestone-Verträgen) im Zusammenhang mit Airbus A350, Airbus A380 Redesign und Comac C919.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich von 35,2 Mio. EUR zum 28. Februar 2015 auf 28,9 Mio. EUR zum Zwischenbilanzstichtag um 6,4 Mio. EUR. Im Wesentlichen konnten Zahlungseingänge im Zusammenhang mit den Entwicklungsprojekten COMAC C919 und ARJ 21 verbucht werden. Zu den Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 21.

Die Schuldscheindarlehen in Höhe von 45 Mio. EUR wurden zum 28. Februar 2015 aufgrund einer geringfügigen Unterschreitung einer vereinbarten Financial Covenant unter kurzfristig ausgewiesen. Bereits im Berichtszeitraum des ersten Quartals kam es mit allen Schuldscheindarlehengebern zu einem Übereinkommen, wonach das Schuldscheindarlehen nicht fällig gestellt wird. Zum Zwischenbilanzstichtag sind somit 42,0 Mio. EUR unter langfristigen Schuldscheindarlehen ausgewiesen. 3,0 Mio. EUR wurden gemäß dem Regel Tilgungszeitpunkt im Monat Juli 2015 getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 63,5 Mio. EUR (per 28. Februar 2015 72,1 Mio. EUR) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Ende eines Geschäftsjahres tendenziell höher als im Verlauf eines Geschäftsjahres, begründet aus dem saisonal bedingten höheren Geschäftsvolumen im letzten Quartal eines Geschäftsjahres.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 16,9 Mio. EUR (28. Februar 2015 13,2 Mio. EUR). Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Finanzierung der Veränderung des Working Capitals.

MITARBEITER

Der Personalstand reduziert sich im Vorjahresvergleich um 182 FTE und beträgt zum 31. August 2015 2.987 Mitarbeiter (FTE). Zum 31. August 2014 betrug der Personalstand 3.169 Mitarbeiter (FTE).

Risikobericht

FACC ist im Alltag fallweise mit unvorhersehbar eintretenden Situationen konfrontiert, die potenziell negative Auswirkungen haben können. Um darauf entsprechend vorbereitet zu sein bzw. kontrolliert mit derartigen Situationen umgehen zu können, hat FACC ein Risikomanagementsystem etabliert, das die Bereiche Management, Finanzen, Projektmanagement, Kunden, Einkauf und Lieferanten sowie Produktion und Produktqualität umfasst. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden sowohl die eingetretenen als auch die möglichen Risiken durch die operativen Einheiten kontinuierlich überwacht, bewertet und zweimal jährlich im Zuge der Management-Reviews an den Vorstand berichtet.

Außergewöhnliche Ereignisse werden umgehend dem zuständigen Vice President mitgeteilt. Dieser entscheidet, ob eine sofortige Meldung an den Vorstand erforderlich ist. Der Vorstand wiederum informiert den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen. Dadurch ist sichergestellt, dass wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur

Gegensteuerung bzw. Eingrenzung der Risiken getroffen werden. Nach Einschätzung des Vorstands sind die heute erkennbaren möglichen Risiken überschaubar und beherrschbar und stellen damit keine existentielle Gefahr für das Unternehmen dar. Zur Unterstützung der zeitgerechten Erkennung und Bewertung der Risiken wurden wirksame interne Risikokontrollsysteme eingeführt, die zuverlässige Ergebnisse liefern. Software-Tools zur Durchführung von Fehler-Möglichkeiten- und -Einfluss-Analysen (FMEA) sind gut integriert und unterstützen den Prozess der Risikominimierung schon während der Produktentwicklung und auch später in der laufenden Produktion durch Beachtung vorbeugender Maßnahmen signifikant.

Im ersten Halbjahr 2015/16 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikolage des Konzerns. Bezüglich einer detaillierten Risikoberichterstattung wird auf die Ausführungen unter Punkt 3 des Konzernanhangs im Jahresfinanzbericht 2014/15 hingewiesen.

Ausblick

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/16 ist unverändert.

Die solide Entwicklung des Luftfahrzeugmarkts hat sich weiterhin positiv auf die Umsatzentwicklung des Konzerns ausgewirkt. Auf Basis des Auftragsstands für das verbleibende Geschäftsjahr erwartet das Management der FACC AG für das laufende Geschäftsjahr eine positive Entwicklung der Umsätze und der Ertragskraft. Bedingt durch verschiedene saisonale Einflüsse wird das Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich liegen.

Die FACC AG profitiert in allen Segmenten vom voranschreitenden A350 XWB Ratenhochlauf. Die Fertigungsraten bei diesem Flugzeugtyp werden sich im Verlauf des Geschäftsjahres von derzeit 3 Flugzeugausstattungen pro Monat auf größer 7 Flugzeugausstattungen / Monat erhöhen.

Die Umsetzung der FACC Operational Excellence Initiativen wird mit Nachdruck verfolgt um sowohl die direkten Produktionskosten, aber auch Fixkosten bzw. Materialbestandskosten zu senken. Eingeleitete Maßnahmen aus den Vorperioden zeigen erste Erfolge. Weitere Kosteneinsparungspotentiale sowie Projekte zur Steigerung der Automatisierung von Produktionsprozessen befinden sich in der Umsetzung.

Das Outsourcing von Produktfamilien zu strategischen Supply-Chain-Partnern in Wachstumsmärkten wurde weiter forciert. Ziele der Verlagerung sind, die Fertigungskosten zu senken, die USD Abhängigkeit zu reduzieren, Kapazitäten an den österreichischen Standorten für die Herstellung komplexer Teile zu schaffen sowie den Investitionsaufwand der FACC AG zu reduzieren.

Das Erreichen der für das Geschäftsjahr 2015/16 gesetzten Ergebnisziele wird wesentlich von der erfolgreichen Umsetzung von Effizienzmaßnahmen im Zusammenhang mit erwähnten Ratensteigerungen bei Neuprojekten, sowie dem Abschluss erwähnter, offener Kundenverhandlungen abhängen.

Zusammenfassend wird die FACC AG ihre Aktivitäten – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum globalen Supply Chain Management – weiter forcieren um ihre Position als bevorzugter Partner der Flugzeugindustrie auszubauen. Die Umsetzung der Konzernstrategie „FACC Vision 2020“ im Hinblick auf die Stärkung und den Ausbau der Rolle eines Tier 1-Lieferanten für Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer und alle namhaften Triebwerkshersteller, wird dadurch unterstützt.



facc

Passion

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Bilanz

	Stand zum 31.08.2015 EUR'000	Stand zum 28.02.2015 EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	160.330	151.659
Sachanlagen	161.749	158.251
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	454	469
Langfristige Forderungen	20.230	24.597
Summe langfristiges Vermögen	342.762	334.976
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	114.746	98.858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.013	91.707
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	37.232	28.920
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	18.415	17.507
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	28.896	35.322
Liquide Mittel	64.265	110.955
Summe kurzfristiges Vermögen	345.569	383.268
SUMME AKTIVA	688.331	718.245
EIGENKAPITAL		
DEN GESELLSCHAFTERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZUSTEHENDES EIGENKAPITAL		
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.624	220.535
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-223	-170
Sonstige Rücklagen	-18.557	-24.014
Bilanzgewinn	76.211	72.759
	324.845	314.900
Nicht beherrschende Anteile	10	8
SUMME EIGENKAPITAL	324.856	314.908
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Schuldscheindarlehen	42.000	0
Anleihen	89.155	89.067
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	61.699	66.268
Derivative Finanzinstrumente	7.381	10.340
Investitionszuschüsse	11.724	11.223
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	11.338	10.926
Latente Steuern	6.209	4.589
Summe langfristiger Verbindlichkeiten	229.506	192.413
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.477	72.087
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	22.237	25.006
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16.924	13.173
Schuldscheindarlehen	0	45.000
Derivative Finanzinstrumente	26.584	48.199
Sonstige Rückstellungen	3.388	6.642
Investitionszuschüsse	768	768
Ertragssteuerverbindlichkeiten	52	49
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	539	0
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	133.969	210.924
SUMME SCHULDEN	363.475	403.337
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	688.331	718.245

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q2 2015/16 EUR'000	Q2 2014/15 EUR'000	H1 2015/16 EUR'000	H1 2014/15 EUR'000
UMSÄTZE	133.389	116.145	270.069	235.859
Bestandsveränderung	-3.549	-281	3.108	8.030
Aktivierete Eigenleistungen	4.210	3.058	10.209	7.087
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-81.755	-77.437	-172.125	-158.792
Personalaufwand	-35.107	-37.854	-76.337	-77.880
Abschreibungen	-6.442	-5.359	-12.782	-10.363
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-5.921	-7.489	-16.108	-18.437
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND VOR FAIR VALUE BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN (EBIT)	4.825	-9.216	6.034	-14.496
Finanzierungsaufwand	-3.884	-2.644	-6.400	-5.131
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	137	165	313	184
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	1.558	-273	2.959	-663
ERGEBNIS VOR STEUERN	2.636	-11.968	2.906	-20.106
Steuern vom Einkommen	-206	3.254	549	5.441
ERGEBNIS NACH STEUERN	2.430	-8.714	3.455	-14.665
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung – reklassifizierbar	92	4	-53	25
Fair Value Bewertung Wertpapiere (nach Steuern) – reklassifizierbar	-8	20	-11	20
Cashflow Hedges (nach Steuern) – reklassifizierbar	7.478	-1.836	5.456	-2.151
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen (nach Steuern) – nicht reklassifizierbar	6		12	0
SONTIGES ERGEBNIS	7.568	-1.813	5.404	-2.107
KONZERNGESAMTERGEBNIS	9.998	-10.526	8.859	-16.771
ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.430	-8.704	3.453	-14.664
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	-9	2	-1
KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.998	-10.517	8.857	-16.770
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	-9	2	-1
ERGEBNIS JE AKTIE, BEZOGEN AUF DAS ERGEBIS NACH STEUERN, DAS DEN ANTEILSINHABERN DER MUTTERGESELLSCHAFT IM GESCHÄFTSJAHR ZUSTEHT (IN EUR JE AKTIE)	0,06	-0,21	0,08	-0,38

Konzern-Geldflussrechnung

	01.03.2015- 31.08.2015	01.03.2014- 31.08.2014
	EUR'000	EUR'000
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT)	6.034	-14.496
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.959	-663
	8.993	-15.159
zuzüglich/abzüglich		
Auflösung / Passivierung Investitionszuschüsse	518	463
Abschreibungen	12.782	10.362
Aufwendungen/(Erträge) aus Anlagenabgängen	0	399
Veränderungen von Finanzinstrumenten	-24.574	10.723
Cashflow Hedge	7.275	-2.868
Veränderung von langfristige Forderungen	4.367	-6.750
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigungen	16	-
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	413	786
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-2.334	-
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	-122	-1.807
	7.334	-3.852
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-15.992	-28.015
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	6.299	-9.913
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.472	-11.905
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-1.379	-979
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-1.789	-1.851
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-13.999	-56.514
Erhaltene Zinsen	313	184
Gezahlte Steuern	-2	-
NETTOGELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-13.688	-56.330
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-11.073	-22.266
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-292	-580
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-13.507	-12.290
NETTOGELDFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-24.873	-35.136
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	3.935	8.240
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	-5.778	6.643
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-6.400	-5.131
Einzahlung Eigenkapital	-	138.547
Auszahlung Dividende	-	-19.000
NETTOGELDFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-8.244	129.299
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-46.805	37.833
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	110.955	51.012
Veränderung aus Konsolidierungseffekten (Endkonsolidierung)	-8	-
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	122	1.807
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	64.265	90.652

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsumrechnungsrücklage	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2015	45.790	220.535	-170	-14	-19.779	-4.221
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	-53	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	-11	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	12
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	5.456	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	-53	-11	5.456	12
GESAMTERGEBNIS	0	0	-53	-11	5.456	12
Nachträgliche Anpassung IPO Kosten	0	1.089	0	0	0	0
STAND ZUM 31. AUGUST 2015	45.790	221.624	-223	-25	-14.323	-4.209

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	STAND ZUM 01. MÄRZ 2015	72.759	314.900	8
Ergebnis nach Steuern	3.453	3.453	2	3.455
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	-53	0	-53
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	-11	0	-11
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	12	0	12
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	5.456	0	5.456
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	5.404	0	5.404
GESAMTERGEBNIS	3.453	8.857	2	8.859
Nachträgliche Anpassung IPO Kosten	0	1.089	0	1.089
STAND ZUM 31. AUGUST 2015	76.212	324.846	10	324.856

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungs-rücklage	Wertpapiere available for sale	Währungs-sicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	35	125.006	-127	-45	0	-1.389
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	25	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	20	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	-2.151	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	25	20	-2.151	0
GESAMTERGEBNIS	0	0	25	20	2.151	0
Dividende	0	0	0	0	0	0
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	29.965	-29.965	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsegang	15.790	125.621	0	0	0	0
STAND ZUM 31. AUGUST 2014	45.790	220.663	-102	-25	-2.151	-1.389

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	101.353	224.833	-5
Ergebnis nach Steuern	-14.663	-14.663	-1	-14.664
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	25	0	25
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	20	0	20
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	-2.151	0	-2.151
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	-2.107	0	-2.107
GESAMTERGEBNIS	-14.663	-16.770	-1	-16.771
Dividende	-19.000	-19.000	0	-19.000
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsegang	0	141.411	0	141.411
STAND ZUM 31. AUGUST 2014	67.688	330.473	-6	330.468

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS PER 31. AUGUST 2015

ALLGEMEINES

Der FACC Konzern mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet.

Hauptbetätigungsfelder des FACC Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Teile von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

Der Konsolidierungskreis der FACC AG zum 31. August 2015 wurde im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2015 mit Ausnahme der Endkonsolidierung des bisher vollkonsolidierten Tochterunternehmens ITS GmbH nicht verändert. Über das Vermögen der ITS GmbH wurde im zweiten Quartal 2015 ein Insolvenzverfahren eröffnet, das zum Verlust der Beherrschung und zur Endkonsolidierung zum 31. August 2015 führte. Bei der ITS GmbH handelte es sich um ein Engineeringbüro mit Sitz in Steinebach/Deutschland mit zuletzt 19 Mitarbeitern. Die Endkonsolidierung der ITS GmbH hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. August 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2015 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2015/16 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 28. Februar 2015, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt. Die Anhangsangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche Erläuterungen. Für weitere Anhangsangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2015, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC Aerostructures“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC Interiors“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC Engines & Nacelles“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen.

Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinne einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2015 - 31.08.2015	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	129.528	54.481	86.061	270.069
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	14.976	-4.845	-4.097	6.034
Abschreibungen	5.362	2.619	4.800	12.782
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	20.396	-2.202	742	18.816
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	340.020	145.527	202.783	688.331
Investitionen des Geschäftsjahres	15.850	1.923	7.100	24.873

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2014 - 31.08.2014	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	124.256	40.077	71.526	235.859
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.487	-12.126	-4.857	-14.496
Abschreibungen	4.712	3.178	2.473	10.363
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	7.199	-8.948	-2.384	-4.133
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	354.330	131.292	189.118	674.740
Investitionen des Geschäftsjahres	17.589	912	16.635	35.136

GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 45.790 und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

KAPITALRÜCKLAGE

Im Zusammenhang mit der Erstnotierung im Juni 2014 wurden per 28. Februar 2015 auf die Gesellschaft entfallende Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 11.628 unter Berücksichtigung latenter Steuereffekte in Höhe von TEUR 2.907 mit der Kapitalrücklage verrechnet. Am 22. Mai 2015 wurde per Beschluss entschieden eine darin enthaltene Incentive Fee für Investmentbanken nicht zur Auszahlung zu bringen, wodurch sich die Kapitalbeschaffungskosten nachträglich verringerten. Der Effekt belief sich auf TEUR 1.089 unter Berücksichtigung von Steuereffekten.

SAISONELLE EINFLÜSSE

Unsere operativen Ergebnisse unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kun-

den der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen, was grundsätzlich im vierten Quartal der Fall ist. Die Bestellungen unserer Kunden gehen zudem zu einem Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Januar, also in unserem vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben einen Einfluss auf den Saisoneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten unsere Ergebnisse von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

FINANZINSTRUMENTE

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
STAND ZUM 28.02.2015			
USD Devisentermingeschäfte	425.000	-	-48.199
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-10.340
STAND ZUM 31.08.2015			
USD Devisentermingeschäfte	325.000	-	-26.584
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-7.381

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzten sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2015 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2015 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2015 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2015 EUR'000
AKTIVA					
BEWERTUNG ZU (FORTGEFÜHRTEN) ANSCHAFUNGSKOSTEN					
Langfristige Forderungen	LaR	24.597	24.597	20.230	20.230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	91.707	91.707	82.013	82.013
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	28.920	28.920	37.232	37.232
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	35.322	35.322	28.896	28.896
Liquide Mittel	LaR	110.955	110.955	64.265	64.265
BEWERTUNG ZUM FAIR-VALUE					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	44	44	44	44
Wertpapiere (notiert)	AfS	425	425	411	411
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
SUMME DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE		291.970	291.970	233.091	233.091

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2015 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2015 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2015 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2015 EUR'000
PASSIVA					
BEWERTUNG ZU (FORTGEFÜHRTEN) ANSCHAFUNGSKOSTEN					
Schuldscheindarlehen	FLAC	45.000	45.000	42.000	42.000
Anleihen	FLAC	89.067	97.486	89.155	95.911
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	79.441	79.441	78.623	78.623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	72.087	72.087	63.477	63.477
BEWERTUNG ZUM FAIR-VALUE					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	10.340	10.340	7.381	7.381
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	48.199	48.199	26.584	26.584
Derivate mit negativem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
SUMME DER FINANZVERBINDLICHKEITEN		344.134	352.553	307.220	313.976

¹⁾ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN AUSSERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES FÜR DEN ZEITRAUM 1. MÄRZ 2015 BIS ZUM 31. AUGUST 2015

Mit der nahestehenden Gesellschaft Shanghai Aircraft Manufacturing Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 470 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 380) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.097 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 1.235) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft FACC International Co., Ltd. wurden ursprünglich verrechnete Kosten in Höhe von TEUR -424 gutgeschrieben, da sich die zugrundeliegende Kostenbasis im gleichen Zeitraum verringerte (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 1.811).

EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag eingetreten.

Ried im Innkreis, 22. Oktober 2015



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender



Minfen Gu
Mitglied des Vorstands



Robert Machtlinger
Mitglied des Vorstands

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT / PRÜFUNG

Der Halbjahresfinanzbericht 2015/16 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Weiters bestätigen wir, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Investor Relations

DIE FACC-AKTIE



Basisinformationen zur FACC Aktie

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

Aktienkennzahlen

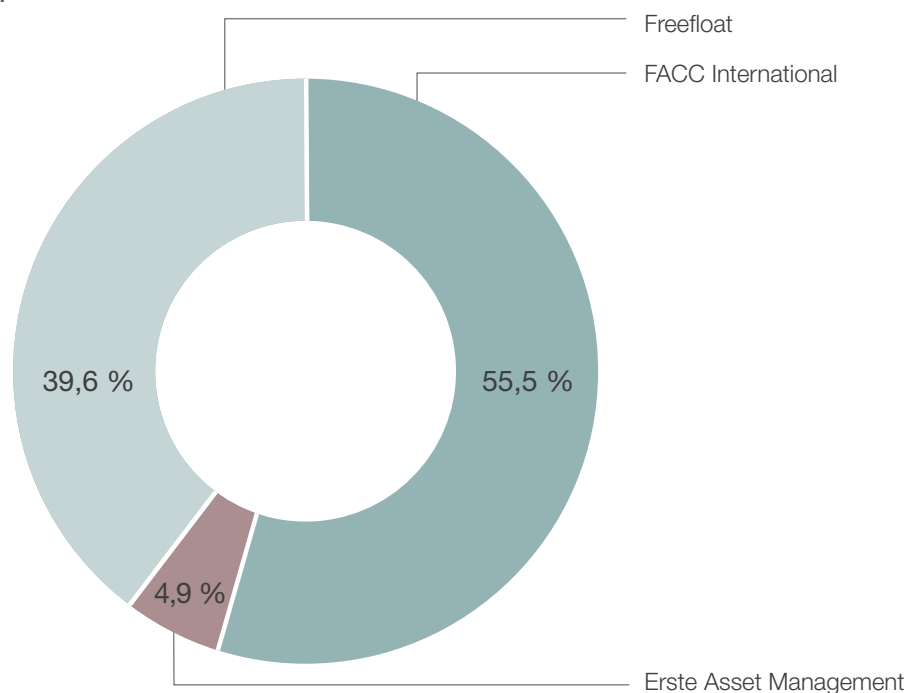
		H1 2015/16
Stückumsatz	Stück	20.470.196
Durchschnitt Tagesumsatz	Stück	124.062
Geldumsatz	EUR Mio.	150,3
Jahreshöchstkurs	EUR	8,663
Jahrestiefstkurs	EUR	6,3
Schlusskurs	EUR	6,35
Performance Year-to-date	in %	-13,70 %
Marktkapitalisierung 27.2.	EUR Mio	290,8

AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China (AVIC) hält über die FACC International 55,5 % der Stimmrechte an der FACC AG. Weitere 4,9 % der Stimmrechte hält die Erste Asset Management. Die restlichen 39,6 % der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren. Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.

Die FACC AG wurde am 21. Juli 2015 von der Erste Asset Management GmbH gem. § 91 BörseG darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Stimmrechtschwelle von 5 % unterschritten wurde und nunmehr 4,9 % der Stimmrechte über folgende Gesellschaften gehalten werden: ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagengesellschaft m.b.H (0,2 %) und RINGTUM Kapitalanlagengesellschaft m.b.H (4,7 %).

Aktionärsstruktur



KONTAKTINFORMATION:

Manuel Taverne
Director Investor Relations
Tel.: +43/59/616-2819
m.taverne@facc.com

FINANZKALENDER

21. Januar 2016	Quartalsbericht Q3 15/16
25. Mai 2016	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2015/16
13. Juli 2016	Quartalsbericht Q1 16/17
15. Juli 2016	Ordentliche Hauptversammlung
20. Oktober 2016	Halbjahresbericht 16/17

